

BEZIRK
MITTEL



FRANKEN

**Denkmalpflege
in Mittelfranken**

2008

Landkreis Ansbach

Neunstetten, Pfarrgasse 2: ehem. Schul- und Mesnerhaus

Ehem. Mesnerhaus. – 17./18. Jh. – Mischbauweise (Stein/Fachwerk). – Arch.: Jechnerer, Herrieden. – Rest.: Wilcke, Heideck. – Lit.: Denkmalliste Mittelfranken.

Das ehemalige Schul- und Mesnerhaus aus der Mitte des 18. Jahrhunderts prägt gemeinsam mit der Kirche das Ortsbild von Neunstetten. Der ziemlich wehrhaft erscheinende Cha-

rakter des zweigeschossigen Gebäudes an der Südwestecke des Friedhofs liegt darin begründet, dass Teile der Friedhofsmauer mit ihren Stützvorgängen im Erdgeschoss der Außenmauer verbaut sind. Giebel und Obergeschoss sind in Fachwerkbauweise errichtet.

Nachdem in den 1950er Jahren eine Schule am Ortsrand entstanden war, hat man das Gebäude zunächst an Flüchtlinge, später an wechselnde Familien vermietet, bis es ab 2002 leerstand. Lange wurde nach einer Nutzungsmöglichkeit



Blick aufs Ensemble



Detail



Im Mai 2008



Vorzustand, August 2005

Mai 2008

Vor dem Umbau im August 2005



gesucht, bis man sich entschloss, das Gebäude zu einer Herberge für Fahrradtouristen umzubauen.

Von 2004 bis 2007 wurde daher das Gebäude innen wie außen vollständig saniert, unter beispielhafter Zusammenarbeit von kirchlicher und politischer Gemeinde, großem Einsatz von freiwilligen Helfern und unter Beteiligung eines Restaurators, der auch entsprechende Untersuchungen durchführte. Innen konnten dabei historische Böden und Bohlenbalkendecken erhalten bleiben. Das Ortsbild profitiert nun sehr stark von der Fachwerk- und Fassadensanierung und vom Einbau historisch geteilter Fenster mit farbenfrohen Fensterläden. Vorteil aus dieser vorbildhaften Umnutzung zieht aber auch die gesamte Dorfgemeinschaft, denn die Radlerherberge bringt eine wünschenswerte Belebung der dörflichen Mitte mit sich.